

Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen

Programminformation



Beigeordnete Sachverständige

Im Auftrag des:



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**



Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Die Bundesrepublik Deutschland ist Mitglied in etwa 200 Internationalen Organisationen. Jahr für Jahr erwachsen daraus große politische Herausforderungen. Neben den gestalterischen Aufgaben ist gleichfalls die personelle Präsenz Deutschlands in den Internationalen Organisationen im Blickfeld der Politik.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen einer Vereinbarung zwischen dem Auswärtigen Amt und der Bundesagentur für Arbeit das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) eingerichtet. Organisatorisch ist das BFIO in der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit und den Standorten Bonn und Berlin angesiedelt.

Programm Beigeordnete Sachverständige (BS)

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) führt das BFIO das Programm Beigeordnete Sachverständige (BS) durch.

Beigeordnete Sachverständige (BS) sind international bekannt als Junior Professional Officers (JPO), Associate Experts (AE) oder Associate Professional Officers (APO). Neben den deutschen BS gibt es auch eine Vielzahl von Nachwuchskräften anderer Nationen bei den Internationalen Organisationen.



Die deutsche Bundesregierung hat mit etwa 30 Internationalen Organisationen Abkommen zur Entsendung von BS geschlossen. Die Federführung des Programms liegt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Die Bundesregierung leistet mit diesem Programm einen Beitrag zur multilateralen Zusammenarbeit und bietet deutschen Nachwuchskräften die Option, internationale Berufserfahrung zu sammeln und ihre Wettbewerbschancen für eine Beschäftigung bei Internationalen Organisationen deutlich zu erhöhen. Durchschnittlich werden pro Jahr 50 bis 55 deutsche Nachwuchskräfte als Beigeordnete Sachverständige eingesetzt. Aktuell sind rund 160 Deutsche als BS weltweit tätig.

Tätigkeitsfelder der BS

Beigeordnete Sachverständige finden ihren Einsatz bei den Vereinten Nationen mit ihren verschiedenen Unter- und Sonderorganisationen.

Auch bei der Weltbankgruppe und einigen anderen Internationalen Finanzinstitutionen bieten sich für BS interessante und herausfordernde Aufgaben. Es handelt sich um Tätigkeiten entweder am Sitz der jeweiligen Organisation oder in den Regional- und Feldbüros in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa.

Beigeordnete Sachverständige arbeiten z. B. in allen wesentlichen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit wie Armutsbekämpfung, Demokratieförderung und Menschenrechte, Flüchtlingshilfe und Krisenprävention, Umweltschutz, Gesundheitsversorgung, Arbeitsschutz, Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung, Bildung sowie ländliche Entwicklung und Ernährungssicherung.

Sie befassen sich in unterschiedlichen Sektoren mit der Konzeption von Entwicklungsstrategien, der Erarbeitung von Länder- und Sektorstudien sowie mit der Planung, der Implementierung und dem Management von Projekten. In geringerem Umfang geht es um Aufgaben im Verwaltungsbereich oder der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzungen für eine Bewerbung zum Beigeordneten Sachverständigen

Angesprochen sind Kandidatinnen und Kandidaten mit erster Berufserfahrung nach Abschluß des Hochschulstudiums.

Hervorragende universitäre Leistungen sind für eine Bewerbung ebenso von Vorteil wie im Ausland erworbene, relevante berufliche Erfahrung und absolvierte Praktika. Die Altersgrenze liegt in der Regel bei 32 Jahren.



Nachgefragt werden von den Internationalen Organisationen vor allem die Fachrichtungen Volks- und Betriebswirtschaft, Jura sowie Sozial- und Politikwissenschaften, aber auch Naturwissenschaft, Ingenieurwesen und Medizin.

Erfahrungen im Bereich Entwicklungspolitik oder der internationalen Politik sind in der Regel Voraussetzung für eine Bewerbung. Arbeitsaufenthalte in Entwicklungsländern sind von Vorteil.

Ein Einstieg in Internationale Organisationen ist ohne hervorragende Sprachkenntnisse nicht vorstellbar. Es sollten mindestens zwei Amtssprachen – Englisch und eine weitere VN-Sprache – fließend beherrscht werden. Ohne die Fähigkeit zur Abfassung längerer Texte sowie zur aktiven Teilnahme an Verhandlungen in der betreffenden Fremdsprache, ist eine erfolgreiche Tätigkeit bei Internationalen Organisationen nicht zu realisieren.

Dies bedeutet auch, die spezielle fremdsprachliche Terminologie in den betreffenden Fachgebieten zu beherrschen. Weitere nachgewiesene Fremdsprachenkenntnisse sind ein positives Element bei jeder Bewerbung.

Die Zusammenarbeit mit Personen aus unterschiedlichsten Ländern und Disziplinen stellt hohe Anforderungen an die überfachlichen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Internationalen Organisationen. Ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen für die Denk- und Arbeitsweise in andere Kulturen ist unabdingbar.

Teamfähigkeit, Planungs- und Organisationskompetenz, Kreativität, Lernbereitschaft und Flexibilität sind weitere Anforderungen. Ebenso dazu gehört die Bereitschaft, sich den lokalen Gegebenheiten des Dienstortes anzupassen.

Tropentauglichkeit ist beim Einsatz in einem Entwicklungsland Voraussetzung für eine Einstellung.

Stellenausschreibungen und Auswahlverfahren

Die Ausschreibung der konkret zu besetzenden Stellen erfolgt in der Regel in mehreren Phasen eines jeden Programmjahres. Die Auswahl der Stellen liegt bei einem Programmausschuss, der sich aus Vertretern des BMZ und aller anderer beteiligter Ressorts zusammensetzt.

Interessenten können sich über die im Rahmen des BS-Programms zu besetzenden Positionen zu Anfang eines jeden Jahres und immer wieder im Laufe eines Jahres auf der Webseite des BFIO informieren. Diese Webseite bietet Einzelheiten zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie zum Programmablauf.

Für die Bewerbungen für die Food and Agriculture Organization (FAO) ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) verantwortlich.

Die Bewerbung – außer für die FAO – erfolgt an das BFIO, da die Vorauswahl und Benennung der Kandidatinnen und Kandidaten für die bei den



Internationalen Organisationen zu besetzenden Positionen beim BFIO liegt.

Auf Grundlage der schriftlichen Bewerbung entscheidet das BFIO gemeinsam mit dem BMZ und den anderen Ressorts, welche Bewerberinnen und Bewerber zum Auswahlverfahren nach Bonn eingeladen werden.

Im Anschluss an das Auswahlverfahren auf deutscher Seite schlägt das BFIO den Internationalen Organisationen mehrere Kandidatinnen und Kandidaten pro Position vor. Die abschließende Entscheidung liegt bei der Internationalen Organisation.

Das BFIO informiert die Bewerberinnen und Bewerber über die Entscheidung. Das Vertragsangebot mit den Einstellungsmodalitäten erfolgt direkt durch die Internationale Organisation.

Vertragsbedingungen

Beigeordnete Sachverständige erhalten für die Dauer ihres Einsatzes einen Arbeitsvertrag von der jeweiligen Internationalen Organisation.

Die Einsatzdauer beträgt in der Regel 24 Monate.

Grundsätzlich gelten für die BS die Personalstatuten (Staff Rules oder Staff Regulations) der jeweiligen Organisation, einschließlich möglicher Ergänzungen oder Sonderregelungen.

Die Einstufung der Beigeordneten Sachverständigen im Bereich der Vereinten Nationen erfolgt in die Einstiegsvergütungsgruppe im vergleichbaren höheren Dienst (P/L2). Die Dienstbezüge setzen sich aus dem Grundgehalt und verschiedenen Zulagen zusammen.

Das Grundgehalt beträgt etwa 46.000 US-Dollar für einen Nichtverheirateten (Stand: Sept. 2010). Für verschiedene Dienstorte wird zusätzlich ein Kaufkraftausgleich (Post Adjustment) gewährt, der bis zu ca. 80% betragen kann. Bei der Weltbank und bei einigen anderen Internationalen Organisationen gelten andere Gehaltsbedingungen.

Die Bezüge unterliegen nicht der Steuerpflicht in Deutschland und sind in der Regel von der Einkommenssteuer in den Einsatzländern befreit.

Soziale Sicherung

Während der Einsatzdauer sind die BS im Rahmen der privaten Gruppenversicherungen der Internationalen Organisationen kranken- und unfallversichert. Je nach Organisation gelten unterschiedliche Regelungen hinsichtlich der Altersversorgung: Teilnahme am Pension Fund der Organisation oder ersatzweise Pflichtversicherung auf Antrag bei der Deutschen Rentenversicherung.



Eine freiwillige Weiterversicherung in der deutschen Arbeitslosenversicherung ist in bestimmten Fällen möglich. Liegen besondere Voraussetzungen bei der Rückkehr nach Deutschland nach Beendigung des Einsatzes vor, kann im Falle der Arbeitslosigkeit eine Überbrückungsbeihilfe vom Bundesverwaltungsamt gewährt werden.

Vorbereitung und Programmbetreuung

Die BS sind Bedienstete der Internationalen Organisation. Gleichwohl werden sie von deutscher Seite auf ihren Einsatz vorbereitet und während ihrer Tätigkeit begleitet. Regelmäßige Arbeitskontakte zu den deutschen Ministerien und Fachorganisationen haben im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert.

Genauso wichtig ist die Netzworkebildung unter den deutschen BS. Ein regelmäßiger Rundbrief, den das BFIO herausgibt, und Treffen in den deutschen Auslandsvertretungen bei den Internationalen Organisationen vor Ort unterstützen dieses Ziel.

Nicht alle Beigeordneten Sachverständigen erhalten nach Beendigung ihres Einsatzes unmittelbar einen Anschlussvertrag von einer Internationalen Organisation. Stellenzahl, Einstellungspolitik und Personalbewegungen setzen hier Grenzen.

Dennoch hat sich gezeigt, dass das Programm Beigeordnete Sachverständige für deutsche Nachwuchsführungskräfte den ersten Schritt zur Karriere bei Internationalen Organisationen bedeuten kann.



Weiterführende Adressen

www.auswaertiges-amt.de

www.diplo.de/jobs-io - Auswärtiges Amt,
Informationen zu Internationalen Organisationen

www.bmz.de - Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

www.zav.de/bfio - BFIO

www.ble.bund.de - Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung

www.fao.org - Food and Agriculture Organization

www.iaea.org - International Atomic Energy
Organization

www.icao.org - International Civil Aviation
Organization

www.iadb.org - Interamerican Development Bank

www.ifad.org - International Fund for Agricultural
Development

www.ilo.org - International Labour Organization

www.imo.org - International Maritime Organization

www.iom.int - International Organization for
Migration

www.intracen.int - International Trade Center (ITC)

www.un.org - United Nations Secretariat (UN)

www.unaids.org - UN Programme on HIV/Aids

www.unccd.int - UN Convention to Combat
Desertification

www.unchsh.org - UN Centre for Human Settlements /
Habitat

www.unctad.org - UN Conference on Trade and



Development

www.undcp.org - UN Drug Control Programme

www.undp.org - UN Development Programme

www.unep.org - UN Environmental Programme

www.unesco.org - UN Educational, Scientific and Cultural Organization

www.unfccc.int - UN Framework Convention on Climate change

www.unfpa.org - UN Population Fund

www.unhchr.ch - UN High Commissioner for Human Rights

www.unhcr.ch - UN High Commissioner for Refugees

www.unicef.org - UN Children's Fund

www.unido.org - UN Industrial Development

www.unops.org - UN Office for Project Services

www.unrwa.org - UN Relief and Works Agency for Palestine Refugees

www.unv.org - UN Volunteers

www.wfp.org - World Food Programme

www.who.int - World Health Organization

www.wipo.org - World Intellectual Property Organization

www.wmo.ch - World Meteorological Organization

www.worldbank.org - Worldbank Group

ZAV. WIR BRINGEN SIE IN POSITION.

Bundesagentur für Arbeit

**Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)**

Büro Führungskräfte zu Inter-
nationalen Organisationen (BFIO)
Villemombler Str. 76, 53123 Bonn
Tel. 0228 713-1331
E-Mail: BFIO@arbeitsagentur.de
www.zav.de/bfio

September 2010